



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Die 86. Frag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**

# Von Priesterlichem Beruff.

Die 84. Frag.

**W**arumb soll es vnrecht seyn / daß durch Befelch vnnnd Ordnung Christi ein oberster Hirt (den ihr Bapst nennet) der ganzen Catholischen Christenheit seye / welchem Christus der ware natürlich Hirt als seinem Statthalter seinen Schaffstall selbs hat befohlen / Johan. 21. Matth. 16. So doch die Christenheit durch kein ander weyß vnnnd weg / vermittelnde Göttlicher Gnade / bey vnd in einigkeit kan erhalten werden / wie eure zerspaltne Secten mit der That gnugsam erzeigen.

Die 85. Frag.

**W**as ursach beweget euch den obersten Römischen Bischoff des vbermüths zuzeyhen / als würffte er sich selbs zum Haupt der Christenheit auff / so er sich doch nicht selbs erhebt / sonder nach dem alten löblichen herkommen darzu erwöhlet wirt? Darwider aber Lutherus ohn alle erwehlung / ohn alles herkommen vnd befelch / sich hat vber alle heilige Lehrer / Concilia vnd Bapst frey auffgeworffen vnd zesezt / vnnnd allen Keysern als dem Römischen / Türckischen / Tartarischen vnd Persischen zu gebieten vnderstanden.

Die 86. Frag.

**S**oll kein sichtbarlich Haupt der streytbaren Kirchen Christi auff Erden seyn / warumb hab ihr dann neben anderen ursachen vmb des Patriarchen von Constantinopel communion vnd vereinbarung geworben / als allein darmit jr euch der Religion halben zusammen köndten verknüpfen / vnnnd also eines obersten Hauptes so wol als die Catholischen verühmen / es war  
aber

aber nicht Christi befehl / deshalb ihr auch mit schanden sinde bestanden / dann der ewre Glaubensartickel mit offentlichem schreiben hat widerlegt.

Die 87. Frag.

**E**s sindt ob vierzig hochbewärdte alte herrliche Scribenten / so alle zugleich bezeugen / das Petrus der heilig Apostel zu Rom gelehrt vnd die Kirch regiert habe / noch muß es euch erdicht vnd falsch seyn / hertzegen so hat ein einziger Martinus Polonus dise Fabel auff die Bahn gebracht / es sey auff ein zeit ein Weib Papst zu Rom gewesen / das muß euch war sein / ob schon diser Polonus erst vierhundert sechzig Jahr nach derselben zeit da diß Gedicht soll statt haben / geschriben hat / die andern Historis schreiber aber / so seindt desselben erdichten Pappst zeit / biß auff den Polonum gelebt haben ( deren zehen namhafte gezählt werden ) kein Wort darumb / ja das Widerspil angezeigt haben / Daraus zuverstehen ist / das ihr glaubet was ihr wollet / nicht was ihr sollet.

Die 88. Frag.

**E**zimmert sich den Catholischen nicht / das sie ein Haupt der Kirchen haben / warumb habt ihr dann selbs Häupter ewrer Kirchen / darzu nicht Bischöff noch Geistliche Personen sonder weltliche Oberkeiten vnd Fürsten ?

Vey diesem auch kan das gerechte Urtheyl Gottes gespürt werden ? dieweil die newwen Euangelischen auß falschem Grunde der waren Kirchen Gottes / ein Engelländisch Weib zum Haupte zu rechnen wollen / hat Gott die Engelländer jekiger zeit inn solche Blindheit gerathen lassen / das sie nicht vnwissendi sonder wolbedacht / ein Weib nemlich Elisabetham jr Königin für das Haupt ihrer Religion vnd für ein allgemeine Fürständerin ihrer Kirchen halten vnd bekennen.

Die 89. Frag.

**I**n Göttliche Schrifte lehrt also : Habe diß für ein Zeichen wann ein Prophet etwas verkündet in dem Namen des Herren / vnd wirdt nichts darauß / vnd kompt nicht / das ist